

Anfrage

3736/J
05. März 2008

des Abgeordneten Mag. Hauser
und anderer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Unterricht in Türkisch für angehende Volksschullehrer

In einer dem Freiheitlichen Parlamentsklub zugemittelten Beschwerde von Studenten der Pädagogischen Hochschule Tirol heißt es, dass für Studenten, die Volksschullehrer werden wollen, ein Ausbildungsmodul mit Unterricht in der türkischen Sprache angeboten wird. In dieser Beschwerde heißt es weiter, die Studenten würden gezwungen, die türkische Sprache zu erlernen, da dieses Modul abgeschlossen werden muss, um in Zukunft als Lehrer an einer Volksschule tätig sein zu können.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die zuständige Bundesministerin nachfolgende

Anfrage

- 1) Entspricht es den Tatsachen, dass an der Pädagogischen Hochschule Tirol für Studenten, die Volksschullehrer werden wollen, ein Ausbildungsmodul mit Unterricht in der türkischen Sprache angeboten wird?
- 2) Wird an einer anderen österreichischen Pädagogischen Hochschule ein Ausbildungsmodul mit Unterricht in der türkischen Sprache angeboten?
- 3) Wird an einer österreichischen Pädagogischen Hochschule ein Ausbildungsmodul mit Unterricht in einer anderen Migrantensprache angeboten?

4) Ist die positive Absolvierung eines Moduls in türkischer oder sonstiger Migrantensprache ein Anstellungserfordernis für Volksschullehrer?

H. J. J.

M.

D.

H. K.

M. S.

P.

Wien am
4. MRZ. 2008